

Tagungsort

Bundesinstitut für Sportwissenschaft auf dem Gelände des Bundesministeriums des Inneren

Haus 10
Raum 24
Graurheindorfer Straße 198
53117 Bonn



Kontakt/Impressum

Anmeldung und bei organisatorischen Fragen:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Referat 122 – Konferenz- und Tagungsmanagement
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Tel.: + 49 (0)2 28 99 68 45 - 39 67
Fax: + 49 (0)2 28 68 45 - 30 32
E-Mail: ktm-team3@ble.de

Bei fachlichen Fragen:

Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Referat 331
Rochusstraße 1
53123 Bonn
Tel. + 49 (0) 228 99 529 - 43 54
E-Mail: 331@bmelv.bund.de
www.bmelv.de

Bundesinstitut für Sportwissenschaft
FG Dopingbekämpfung
Postfach: 170377
53029 Bonn
Tel. + 49 (0) 228 99 640 - 90 12
Fax: + 49 (0) 228 99 640 - 90 08
E-Mail: carl.mueller-platz@bisp.de
www.bisp.de

Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Stand

Oktober 2011

Foto/Bildnachweis

© IckeT/fotolia.com, BMELV/BILDSCHÖN

Layout und Satz

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Ref. 122

Druck

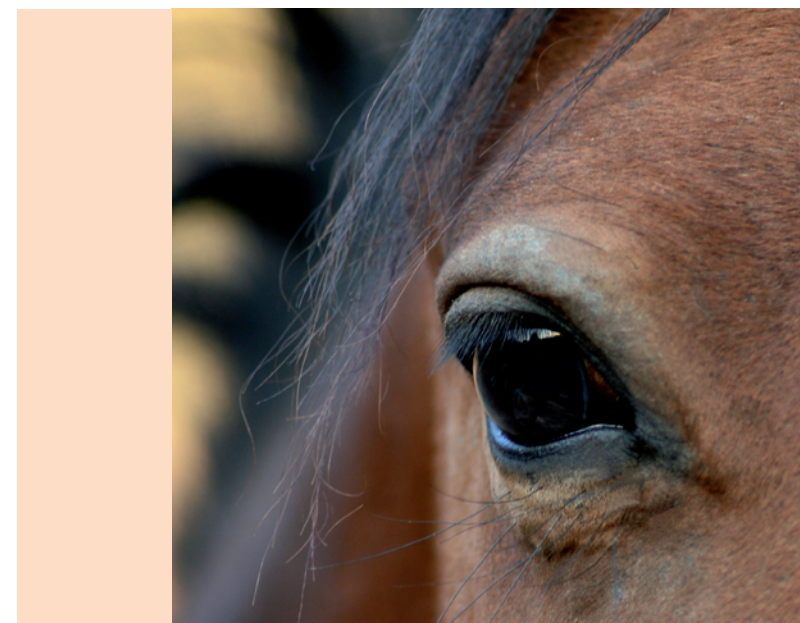
BMELV



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Bundesinstitut
für Sportwissenschaft

Doping im Pferdesport



13. Dezember 2011
Bonn

Doping im Pferdesport

Sachstand und Ausblick

Das Tierschutzgesetz verbietet die Anwendung von Dopingmitteln an einem Tier bei sportlichen Wettkämpfen.

Dieses Verbot wird durch die vom damaligen Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL, jetzt Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz BMELV) herausgegebenen Leitlinien für den Tierschutz im Pferdesport konkretisiert. Außerdem haben die Pferdesportverbände jeweils eigene Dopingbestimmungen erlassen. Danach ist die Anwendung von Dopingsubstanzen aber auch von Arzneimitteln im Zusammenhang mit der Teilnahme an einem Wettkampf untersagt.

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft, nachgeordnetes Institut des für den Spitzensport zuständigen Bundesministeriums des Innern, fördert Forschungen auf dem Gebiet der Dopingbekämpfung und leistet damit einen Beitrag für einen manipulationsfreien Sport. Der Leistungssport mit Pferden ist in der Dopingbekämpfung zu berücksichtigen.

Das Wohl des Pferdes muss immer an oberster Stelle stehen. Das Dopingverbot darf aber nicht zur Folge haben, dass dem Tier eine notwendige tiermedizinische Behandlung mit Blick auf einen zukünftigen Wettkampf verwehrt wird.

In der Veranstaltung werden die verschiedenen Gesichtspunkte zur Problematik des Dopings im Pferdesport dargestellt, die Rechtslage und die Verbandsbestimmungen sowie die Nachweismethoden erläutert und Spannungsfelder veranschaulicht. Mögliche Handlungsoptionen sollen aufgezeigt und diskutiert werden.

10:00 Uhr	Begrüßung Karl Quade (BISp) Bernhard Kühnle (BMELV)
10:15 Uhr	Block 1: Statements der Betroffenen
	<p>Reiter Ludger Beerbaum</p> <p>Tierärzte Thomas Weinberger (Pferdeklinik Burg Mueggenhausen)</p> <p>Medien Andrea Schültke (Freie Journalistin)</p> <p>Veranstalter Frank Kemperman (CHIO Aachen)</p> <p>Verbände Rüdiger Schmanns (Deutsches Vollblutkuratorium)</p> <p>Tierschützer Thomas Schröder (Deutscher Tierschutzbund)</p>
11:15 Uhr	Block 2: Sachstand
	<p>Was regeln die Verbandsvorschriften? Michael Düe (FN)</p> <p>Was sagt der Gesetzgeber? Andreas Franzky (LAVES Niedersachsen)</p> <p>Wie regelt das Ausland die Dopingproblematik? Jens Adolphsen (Uni Gießen)</p>
12:15 Uhr	Mittagspause

13:15 Uhr	Block 3: Mittel und Verfahren
	<p>Dopingmittel/-verfahren Manfred Kietzmann (TiHo Hannover)</p> <p>Das Leben einer Dopingprobe Marc Machnik (Dopingkontrolllabor Köln)</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen bei Dopingtests im Pferdehaar Detlef Thieme (Dopingkontrolllabor Kreischa)</p>
14:15 Uhr	Block 4: Spannungsfelder
	<p>Ethik und Doping Dagmar Borchers (Uni Bremen)</p> <p>Spannungsfeld Tiergesundheit, Tierschutz, wirtschaftliche Interessen Eberhard Schüle (Pferdesachverständiger)</p> <p>Probleme im Vollzug Mona Schütz (Regierungspräsidium Gießen)</p>
15:15 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	Podiumsdiskussion
	<p>Moderation Carl Müller-Platz (BISp)</p>
16:45 Uhr	Offene Diskussion
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung